

Gemeindegruß



Evangelische Kirchengemeinde
Eschweiler, Februar & März 2026

Gott spricht:

“Siehe,
ich mache alles neu!”

(Offenbarung 21,5)

Jahreslosung 2026

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

Seite

Gottesdienste in der Gemeinde	3
Gottesdienste in der Gemeinde	4
Das Geistliche Wort	5
Unsere Geburtstagsjubilare	6
Amtshandlungen	7
Veranstaltungen in der Gemeinde: Orgelkonzert, Einweihung der Spanischen Trompeten	8
Veranstaltungen in der Gemeinde: Ökumenische Exerzitien in der Passionszeit	9
Veranstaltungen in der Gemeinde: Philosophisches Café	10
Veranstaltungen in der Gemeinde: Ökumenischer Gedenkgottesdienst	11
Veranstaltungen in der Gemeinde: Konzert zur Passionszeit, TAMIGU-Trio	12
Veranstaltungen in der Gemeinde: Weltgebetstag in St. Johann Baptist	13
Veranstaltungen in der Gemeinde: Ökumenische Taizé-Andacht, Passionskonzert	14
Veranstaltungen in der Gemeinde: Konfirmationsjubiläum, Osternachtsfeier	15
Veranstaltungen in der Gemeinde: Osternachtsfeier, Osterfrühstück in St. Barbara	16
Rückblick: Ewigkeitssonntag	17
Rückblick: Aachener Kammerchor mit „Messe de Requiem“	18
Rückblick: Adventskaffe im MLH und St. Barbara	19
Rückblick: CARMINA MUNDI, Adventskonzert der Kantorei	20
Rückblick: Adventskonzert der Kantorei	21
Rückblick: Weihnachten in der evangelischen Kirchengemeinde	22
Rückblick: Weihnachten in der evangelischen Kirchengemeinde	23
Rückblick: Lichtergottesdienst zum Heiligen Abend	24
Timeline: Termine für die Jugendlichen	25
Diakonie, Nachruf Inge Hürtgen	26
Termine für Gottesdienste	27
Gruppen im Martin-Luther-Haus	28
Gruppen im Martin-Luther-Haus	29
Gruppen in St. Barbara	30
Unsere Sponsoren	31
Wir sind für Sie da	32

Gottesdienste in der Gemeinde

3

Datum	Dreieinigkeitskirche 11:00 Uhr	St. Barbara
25.01.2026 3. Sonntag nach Epiphanias	Richter	_____
01.02.2026 Letzter Sonntag nach Epiphanias	Imig, Gospelchor	 _____
08.02.2026 Sexagesimae	Richter	_____
15.02.2026 Estomihi	Sommer, Posaunenchor	_____
22.02.2026 Invocavit	Imig	_____
24.02.2026 Dienstag	18:00 Uhr, Ukraine-Gedenkgottesdienst	_____
01.03.2026 Reminiscere	Richter	_____
08.03.2026 Okuli	Imig, Vocalensemble	 _____

Gottesdienste in der Gemeinde

Datum	Dreieinigkeitskirche 11:00 Uhr	St. Barbara
12.03.2026 Donnerstag	19:00 Uhr, TAIZÉ-ANDACHT Chöre der Kantorei, Instrumentalensemble	_____
15.03.2026 Laetare	Sommer	_____
22.03.2026 Judika	Richter	_____
29.03.2026 Palmsonntag	Imig, Konfirmationsjubiläum Posaunenchor 	_____
02.04.2026 Gründonnerstag	19:00 Uhr, Imig 	_____
03.04.2026 Karfreitag	Sommer 	_____
04.04.2026 Osternachtsfeier	21:00 Uhr, Richter, Projektchor Leitung: Gerhard Behrens René Rolle (Orgel)	_____
05.04.2026 Ostersonntag	_____	11:00 Uhr, Richter Festgottesdienst, Martin Reisbacher (Gesang und Violine), Ulrike Tulka (Orgel) anschließend Osterfrühstück
06.04.2026 Ostermontag	Imig 	_____

Jahreslosung 2026 - „Siehe, ich mache alles neu!“

Offenbarung 21,5

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist das neue Jahr schon nicht mehr ganz so neu. Der Jahreswechsel liegt gefühlt schon eine Weile zurück, an manchen guten Vorsatz erinnert man sich kaum noch und die Schlagzeilen vom Jahresanfang..., was war da noch? Diese Zeilen schreibe ich am Beginn der zweiten Januarwoche und die medialen Großereignisse sind noch ganz nah: das Aufwachen am 1. Januar mit den schrecklichen Nachrichten von der Brandkatastrophe, die sich in der Silvesternacht in einem Club im schweizerischen Crans-Montana ereignete. Menschen, vor allem Jugendliche, die ausgelassen den Jahreswechsel feiern und sich wie aus dem Nichts in einer Hölle aus Feuer wiederfinden, in der viele von ihnen ihr Leben verlieren und noch viel mehr schwerste Verbrennungen erleiden. Und dann am 3. Januar der Angriff der USA auf Venezuela und die Gefangennahme von Staatschef Nicolás Maduro. Die US-Regierung versucht gar nicht erst, den Angriff, bei dem 55 venezolanische und kubanische Soldaten getötet werden, völkerrechtlich zu legitimieren. Es gilt nicht mehr die Stärke des Rechts, sondern augenscheinlich nur noch das Recht des Stärkeren.

Beide Nachrichten – in aller Unterschiedlichkeit – erschrecken und verstören. So soll das Leben nicht sein. Junge Menschen sollen ausgelassen ihr Leben feiern dürfen ohne Schaden zu nehmen! Verträge, Abkommen, internationales Recht, Bündnisse und auch Grenzen – sie sollen ein gutes zumindest ein verlässliches Miteinander ermöglichen!

Die Welt ist nicht wie sie sein sollte. Die Ereignisse zu Jahresbeginn stehen dafür beispielhaft und sind dabei doch, jedes auf seine Weise, besonders bedrückend.

Deshalb wünschen wir ja einander „ein frohes neues Jahr“, eben weil wir nur zu genau wissen, wie gefährdet Leben ist, wie jede Sekunde die Tür sein kann, durch die der Schrecken in das Leben einbricht. Und das Gefühl für die Zerbrechlichkeit des Lebens, für die Zerbrechlichkeit guter Ordnungen in dieser Welt ist in den vergangen Jahren – ja nicht ohne Grund - eher gewachsen.

Die Welt ist nicht wie sie sein sollte – auch damals. Zur Zeit, als der Prophet Johannes aufschreibt, was sich ihm in inneren Bildern enthüllt, ist das Recht des Stärkeren das Recht des römischen Imperiums und seines Kaisers. Die Weigerung der Christinnen und Christen ihn als Gott zu verehren, macht sie zu Fremden und Verachteten. Es kommt immer wieder zu Übergriffen und Gewalt. Es wurden schon Menschen getötet, weil sie in Treue an ihrem Vertrauen auf Gott festhielten. Es herrscht ein Klima von Angst und Bedrohung. Jede Sekunde kann die Tür sein, durch die der Schrecken in das Leben einbricht. Johannes der Prophet ermutigt „bleibt treu“. Er tröstet „es wird nicht bleiben wie es ist.“ Und er öffnet den Blick in den Himmel „Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde ... und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid und Geschrei noch Schmerz wird mehr sein, denn das Erste ist vergangen. Und Gott sprach: Siehe, ich mache alles neu!“

Ich kann diese Worte für eine Illusion halten, für einen Irrtum.

Ich kann sie als billige Vertröstung ablehnen.

Oder ich kann sie annehmen, mich durch sie trösten und ermutigen lassen.

Ich kann Herz und Sinne öffnen für die Zeichen dieses NEUEN schon jetzt, in dieser Welt und in meinem Leben.

Johannes hat sich in manchen seiner Formulierungen von seinem Prophetenkollegen Jesaja inspirieren lassen. Der hatte schon Jahrhunderte vorher geschrieben: „Gott spricht: Denn siehe, ich will ein Neues schaffen, jetzt wächst es auf, erkennt ihr's denn nicht?“

Dann beginne ich die Welt und mein Leben mit neuen Augen zu sehen, zu erkennen. Jede Träne, die eine tröstend dem anderen abwischt, jedes Leid, das gelindert wird, jeder Schmerz, mit dem eine zu leben lernt, jede Trauer, die einer durschreitet und neu ins Leben findet, - Zeichen des NEUEN, das Gott schafft.

Jede Sekunde kann die Tür sein, durch die der Schrecken in das Leben einbricht.

Jede Sekunde kann der Moment sein, in der wir das NEUE aufwachsen sehen, der Löwenzahn durch den Asphalt bricht. Gottes Versprechen: „Siehe: ich mache alles“ neu!

Unsere Geburtstagsjubilare

Februar und März 2026 aus Ihrer Kirchengemeinde

Wir gratulieren allen Gemeindegliedern, die 80 Jahre und älter sind.

Bitte lassen Sie es uns wissen, wenn Sie nicht möchten,
dass wir Ihren Geburtstag veröffentlichen.



Pinhammer, Wilfried
 Pietsch, Karl
 Platzke, Horst
 Quentmeier, Beate
 Schorn, Christine
 Buchholz, Ernst
 Schneider, Lisa
 Merten, Christa
 Pracht, Karin
 Sauer, Barbara
 Weßels, Gerd
 Frank, August
 Pinhammer, Lieselotte
 Westphal, Heribert
 Freitag, Kurt
 Schulz, Alfred
 Sunder, Karin
 Schäfer, Friedhelm
 Pitz, Charlotte

Menn, Arno
 Gontermann-Gehl, Ute
 Hoffmann, Reiner
 Becker, Ilona
 Pahl, Hermann
 Völger, Inge
 Richter, Liselotte
 Reinhard, Werner
 Franken, Gisela
 Brief, Erika
 Gartzen, Karin
 Horn, Artur
 König, Elisabeth
 Ziehm, Ingeborg
 Bertram, Maria
 Dederichs, Angela
 Bobsien, Gisela
 Suer, Irmgard
 Rehann, Irmgard

Knoke, Rudolf
 Schniete, Brigitte
 Dittmann, Inge
 Pannenberg, Helga
 Riedel, Ingeborg
 Block, Irma
 Platzke, Henning
 Schiffer, Anna
 Kuckertz, Jutta
 Melchers, Gerlinde
 Slabe, Gertrud
 Pelzer, Margarete
 Heidenreich, Detlef

Amtshandlungen

7



Elina Biserov
Henri Roob

Taufen



Kathleen Willms geb. Werner und
Thorsten Willms

Trauungen



Beerdigungen

Erika Irmgard Elise Bergmann (90 Jahre)
Egon Müller (89 Jahre)
Jutta Syhre (93 Jahre)
Regine Herberth (85 Jahre)
Veronika Christel Kahl (83 Jahre)
Rosemarie Gisela Karkoschka (82 Jahre)
Erna Kleiker (93 Jahre)
Sara Glatz (86 Jahre)
Alexander Wagner (70 Jahre)
Agnes Thimm (83 Jahre)
Inge Hürtgen (83 Jahre)
Irene Küpper (88 Jahre)

OFFENBARUNG 21,5

Gott spricht:
Siehe, ich mache **alles neu!** ↵

JAHRESLOSUNG 2026

**Samstag, 31. Januar, 19:00 Uhr
in der Dreieinigkeitskirche**

Orgelkonzert zur Einweihung der Spanischen Trompeten Orgel: Gert van Hoef, Barneveld, NL

Gert van Hoef wurde am 17. Juni 1994 in Barneveld geboren. Mit 13 Jahren entdeckte er die Orgel und wurde durch das Orgelspiel seines Großvaters inspiriert, der ihn mit dem Instrument bekannt machte.

Im Juni 2008 erhielt er seinen ersten Orgelunterricht bei Frau Daamen, Organistin und Chorbegleiterin in Barneveld.

Im Januar 2009 nahm Gert am Interklassischen Orgelwettbewerb im Johannus Orgelbouw in Ede teil und gewann dort den ersten Preis in seiner Altersklasse. Er begann außerdem Orgelunterricht bei dem renommierten Voorthuizen-Konzertorganisten Evert van de Veen zu nehmen. Während der anderthalb Jahre, die Gert bei ihm studierte, entwickelte sich seine Musikalität und er entwickelte sein Repertoire.

Im Juni 2010 wurde er zum Organisten der Reformierten Kirche in Voorthuizen ernannt, wo er acht Jahre lang für die musikalische Begleitung sorgte.

Im August gewann er den ersten Preis beim Feike-Asma-Wettbewerb im Johannus Orgelbouw.

Seit September 2011 nimmt Gert Orgelunterricht beim Amersfoorter Organisten Herman van Vliet, um sich auf sein Konservatoriumsstudium am Königlichen Konservatorium in Den Haag vorzubereiten. Nach bestandener Aufnahmeprüfung am 1. Juli begann Gert im September 2013 sein Orgelstudium bei Jos van der Kooy am Königlichen Konservatorium in Den Haag.

Seinen Orgelunterricht erhielt er an der Westerkerk in Amsterdam.

Am 27. Juni 2015 gewann Gert den ersten Preis beim Govert van Wijn-Orgelwettbewerb, der jährlich in der Grote Kerk (Großen Kirche) in Maassluis stattfindet. Am 21. Juni 2017 schloss Gert sein Orgelexamen an der beeindruckenden Müller-Orgel in der St.-Bavo-Kirche in Haarlem ab. Damit erhielt er seinen Bachelor-Abschluss in Alter Musik.

Seit Beginn seiner Karriere erscheinen Videos von Gerts Orgelspiel auf YouTube. Dies hat ihm große Anerkennung für sein Orgelspiel eingebracht und er gibt jährlich zahlreiche Konzerte im In- und Ausland.

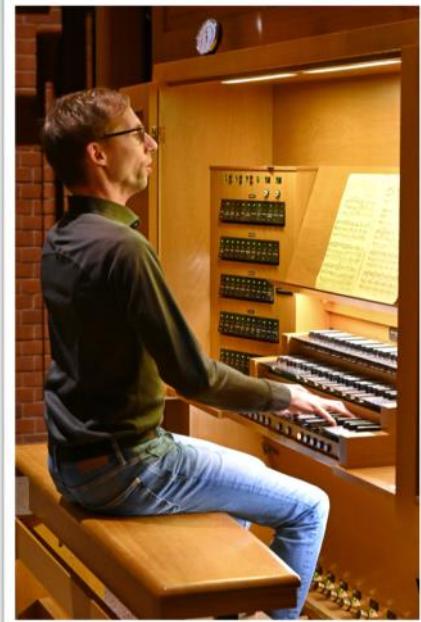
Am 31. Januar erfreut sich unsere große Beckerath-Orgel ihres neuen Registers: die „Spanischen Trompeten“ sind eingebaut und für den Einsatz in Gottesdienst und Konzert bereit! Die musikalische Einweihung des neuen Registers übernimmt der schon oft bei uns zu Gast gewesene „Orgel-Shooting-Star“ Gert van Hoef aus Barneveld in den Niederlanden.

Er wird entsprechend passende Werke an der Beckerath-Orgel in der Dreieinigkeitskirche spielen, sowohl aus der breiten Palette der Orgelliteratur, als auch eigene Kompositionen und Improvisationen.

Zusätzlich zum Musikgenuss wird es wieder eine Live-Videoübertragung des spielenden Organisten in den vorderen Bereich der Kirche geben.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Eintritt frei, Spende erbeten



Ökumenische Exerzitien im Alltag in der Passions- bzw. Fastenzeit 2026

Interessierte sind wieder herzlich eingeladen zu einem gemeinsamen Glaubensweg auf Ostern hin in Form von wöchentlichen Besinnungsabenden. Sie wollen Anregungen geben, die persönliche Gottesbeziehung zu vertiefen und zu verlebendigen. Die Abende können einzeln besucht werden, eine Anmeldung ist nicht nötig.

Die Termine sind:

18. Februar

25. Februar

04. März

11. März

18. März

Jeweils 19:30 – 21:00 Uhr

im Bonifatiusforum Dürwiß.

Bei jedem Treffen besteht Gelegenheit zum Austausch miteinander, gönnen wir uns eine gemeinsame Zeit der Stille, und es wird am Ende ein kleiner Impuls mitgegeben.

Begleitet werden die Abende von Pastoralreferentin Sr. Martina Kohler SSpS, (Tel. 02403 / 8396559) und Pfarrerin Kornelia Imig. (Tel. 0171 150 4010)

Martin-Luther-Haus Philosophisches Café in Eschweiler

Das Philosophische Café bietet seit vielen Jahren die Gelegenheit, Themen zu erörtern, die alle angehen, aber im Rahmen der akademisch betriebenen Philosophie nicht oder nur schwer verständlich diskutiert werden.

Ohne den Umweg über eine bestimmte Theorie zu nehmen, wenden sich die Gespräche direkt an die Menschen, die auch die eigene Biografie zum Ausgangspunkt des Nachdenkens machen können. So können auch die verschiedenen Philosophien im Hinblick auf ihre Bedeutung für die eigene Lebensführung befragt werden.

Referent: Markus Melchers

**Montag, 23. Februar 2026, 18:00 - 20:15 Uhr
„Verstand und Gefühl“**

**Montag, 23. März 2026, 18:00 - 20:15 Uhr
„Klugheit und Dummheit“**

**Montag, 20. April 2026, 18:00 - 20:15 Uhr
„Zorn“**

**Montag, 11. Mai 2026, 18:00 - 20:15 Uhr
„Zynismus“**

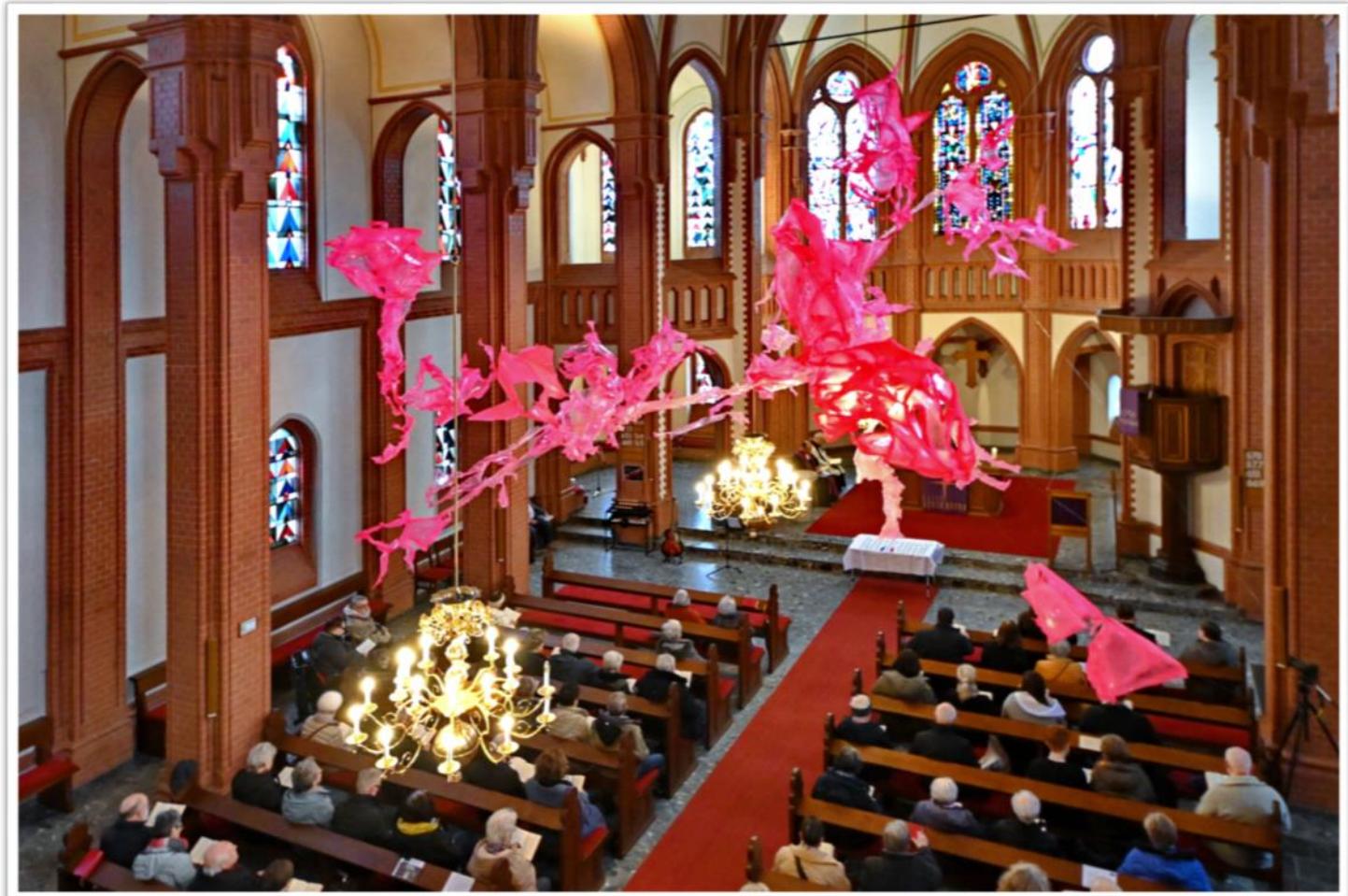
Näheres bei Jürgen von Wolff - Tel.: 02403 27283

Siehe auch: www.sinn-auf-raedern.de

Dienstag, 24. Februar, 18:00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche

Ökumenischer Gedenkgottesdienst für den Frieden in der Ukraine und in der Welt.

Auch in diesem Jahr erinnern wieder die christlichen Gemeinden der Stadt in einem ökumenischen Gottesdienst an den Frieden in der Ukraine.



Mittwoch, 25. Februar, 19:30 Uhr in der Dreieinigkeitskirche

KONZERT zur Passionszeit mit dem TAMIGU-Trio

Tamara Buslova, Orgel und Schlaginstrumente

Michael Nachbar, Violine

Günther Wiesemann, Orgel, Sprecher und Schlaginstrumente

Musik für Violine, Orgel, Sprecher und kleines Schlaginstrumentarium aus versch. Epochen

Werke aus der Barockzeit, aus Klassik, Romantik und Gegenwart

Das „Tamigu-Trio“, bestehend aus Michael Nachbar (Violine), Tamara Buslova, Günther Wiesemann (Orgel und Schlaginstrumente) ist seit dem Jahr 2000 im Konzertbetrieb rege tätig und vielfältig bekannt geworden. Günther Wiesemann ist mit seinen

Kompositionen mehrfach bei Wettbewerben ausgezeichnet worden. Sein kompositorisches Schaffen umfasst Klaviermusik und kammermusikalische Werke, Symphonien und andere Orchesterwerke. Auch eine Oper und ein Requiem. Viele seiner Werke sind bei namhaften Verlagen schon veröffentlicht worden. Tamara Buslova, Pianistin und Organistin, stammt aus Moldawien und hat auch dort ihre musikalische Ausbildung erhalten. Sie erhielt bereits etliche Auszeichnungen sowohl für ihr Solospiel, als auch für ihre Begleitung von Streichinstrumentalisten und Sängern. Michael Nachbar wurde in der westukrainischen „Vielvölkerstadt“ Czernowitz geboren und hat deutsch-östereichische Vorfahren. Seine Ausbildung erhielt er am Konservatorium in Odessa. Zehn Jahre lang war er erster Konzertmeister beim Kammerorchester der Czernowitzer Philharmonie, bevor er eine rege Konzerttätigkeit (solistisch und kammermusikalisch) in mehreren europäischen Ländern aufnahm.



Eintritt frei, Spende erbeten

Veranstaltungen in der Gemeinde

13



„Kommt!
Bringt eure Last.“

**Zum Weltgebetstag
2026 aus Nigeria**

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid. Kommt! Bringt eure Last.

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

**Freitag, 6. März 2026
15.00 Uhr
Ort: St. Johann Baptist,
Hücheln
anschließend Kaffee und
Kuchen**

Donnerstag, 12. März, 19:00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche Ökumenische TAIZÉ - Andacht,



mit den Chören der Kantorei sowie ein Instrumentalensemble der Evangelischen Gemeinde unter der Leitung von Gerhard Behrens.
Pfr. Richter

Sonntag, 22. März, 17:00 Uhr in der Dreieinigkeitskirche Passionskonzert

„The Divine Compassion“

Kantate für Tenor- und Bariton-Solisten, Chor und Orgel von **William Lloyd Webber (1914 - 1982)**

The Divine Compassion ist ein abendfüllendes Passionsoratorium. Die Texte stammen aus dem Evangelium nach Johannes und von Albert F. Bayly (1901-1984). Die Besetzung besteht aus einem vierstimmigen Chor, der von einer großen romantischen Orgel begleitet wird, sowie aus Tenor- und Bariton-solisten und einigen kleineren Nebenrollen für Maria Magdalena, Pilatus, Petrus und den Diener, wie es auch in Johann Sebastian Bachs Passionsmusiken üblich ist.

Ausführende:

Vocalensemble der Evangelischen Kantorei Eschweiler

Projektchor an St. Lukas, Düren

Martin Endrös: Tenor (Evangelist)

Erik Schmidt: Baß (Jesus)

Albert Müller: Baß (Pilatus)

Gerhard Behrens: Orgel

Markus Platzbecker: Leitung

Eintritt frei, Spende erbeten

**Silberne, Goldene, Diamantene, Eiserne,
Gnadene und Kronjuwelenkonfirmation
feiern wir am Palmsonntag, den 29. März 2026, 11:00 Uhr
in der Dreieinigkeitskirche**

Bitte melden Sie sich bis zum 20. März in unserem
Gemeindepbüro, **02403 22570**,
wenn Sie in den Jahren

1951

1956

1961

1966

1976

2001

in Eschweiler oder in einer anderen
Kirchengemeinde konfirmiert
worden sind.

**Anschließender Empfang im
Martin-Luther-Haus**



**Samstag, 04. April, 21:00 Uhr Osternacht
in der Dreieinigkeitskirche
Projekt-Chor für die OSTERNACHTS-FEIER**

Die Chöre der Kantorei laden zur Teilnahme am Projekt-Chor „Osternacht“ ein. Es wird die musikalische Ausgestaltung der Osternachtsfeier am Ostersamstag-Abend, den 4. April um 21:30 Uhr in der Dreieinigkeitskirche einstudiert.

Menschen, die gerne singen, aber keine Zeit haben, regelmäßig in einer Chorgemeinschaft mitzusingen, können zu den drei Proben am Mittwoch, den 18. und 25. März und am 1. April um 19:30 Uhr ins Martin-Luther-Haus (Moltkestraße) kommen und die Osterliturgie mit einüben.

Die Chöre freuen sich auf mitsingende Gäste ! Die Leitung hat Gerhard Behrens.



Am Karsamstag werden sich wieder Menschen in der Dreieinigkeitskirche versammeln, um die Osternacht gemeinsam zu begehen.

Jeder, der schon einmal eine solche Osternachtfeier miterlebt hat, weiß, dass es sich dabei um einen besonders eindrucksvollen Gottesdienst handelt. Biblisches Wort und Symbol finden hier ganz besonders zueinander und helfen auf diese Weise, dem „Unglaublichen“, das in den Evangelien über Ostern berichtet wird,

nachzuspüren: Die Osterkerze als Symbol der Auferstehung Christi wird in die noch dunkle Kirche hineingetragen. Es folgen Lesungen und Gebete. Und mit der Verkündigung der Auferstehung wird es festlich hell in der Kirche und Orgel, Gesang und Glocken verkünden gemeinsam den Sieg des Auferstandenen über den Tod.

Dieser feierliche Gottesdienst spricht viele Menschen über alle Generationen hinweg besonders an und hilft uns, das Wesentliche des Osterfestes auf eindrückliche Weise wieder neu zu vergegenwärtigen:

„Da sahen die Frauen, dass der Stein vom Grabeingang weggerollt war. Sie gingen hinein, doch der Leichnam von Jesus, dem Herrn, war nicht mehr da.“ (Lk 24,2)

Nach dem Gottesdienst sind alle noch zu einem kleinen Umtrunk am Osterfeuer vor der Kirche eingeladen.

Ostersonntag am 05. April, 11:00 Uhr in St. Barbara mit anschließendem Osterfrühstück

Die Osterkerze für St. Barbara wird feierlich im Gottesdienst hereingetragen.



Der Gottesdienst wird musikalisch von Martin Reisbacher und Ulrike Tulka gestaltet.

Der Ewigkeitssonntag am 23. November 2025



Am Ewigkeitssonntag wurden in einem feierlichen Gottesdienst in der Dreieinigkeitskirche die Namen der Verstorbenen des Kirchenjahres 2025 verlesen. Der Gottesdienst wurde vom Gospelchor unter der Leitung unseres Kantors Gerhard Behrens musikalisch gestaltet.



Für jeden Verstorbene/n wurde im stillen Gedenken eine Kerze angezündet; ebenfalls eine Kerze für alle Nichtgenannten und eine für alle Frühchen.

Dieter Thimm
Ursula Müller
Irene Else Nega
Dr. Berthold Drube
Nikolaus Pauquet
Klaus Reich
Axel Schützendorf
Sonja Dickinson
Martin Püschel
Rainer Balzer
Hildegard Köber
Karin Nellessen
Thomas Heidenreich
Eva Schüller
Günter Elbrandt
Christa Dunkel
Jürgen Peters
Claudia Patschke

Andreas Marcok
Axel Granz
Hermann Dietrich Sawall
Dr. Surwolf Husmann
Gisela Müller
Helga Hein
Charlotte Elli Friese
Emmi Behn
Hans-Joachim
Lindenstraus
Babette Leisten
Rosemarie Schößer
Klaus-Dieter Bartholomy
Brunhilde Jansen
Ruth Helga Geyersbach
Irmgard Driske
Amanda Schrenk
Elisabeth Laakmann

Karl-Heinz Hürtgen
Joachim Hürttlen
Olga Kel
Elli Martha Schipper
Christa Alberding
Leveke Freifrau
von Maltzahn
Heidi Nolte
Rafael Göttmann
Elena Reinke
Günter Neubauer
Walter Orf
Friedrich Göttmann
Jutta Syhre
Ingrid Laubisch
Egon Müller
Heidi Schryver

Am 23. November 2025, Ewigkeitssonntag

Der Aachener Kammerchor sang, passend zum Ewigkeitssonntag, die "Messe de Requiem" des französischen Komponisten Gabriel Fauré. Begleitet wurde der Chor von Gerhard Behrens an der Orgel. Außerdem war die sogenannte "dorische" Toccata und Fuge für Orgel von Johann Sebastian Bach zu hören. Ein Hörerlebnis für alle Besucher.



Ein Meisterstück von Martin te Laak.

Im Anschluss gab es anhaltenden Applaus und Blumen für die Künstler.



Die Adventsfeiern im Martin-Luther-Haus am 30. November und im Pfarrheim St. Barbara am 14. Dezember

Es ist eine langjährige Tradition, dass der Advent in der Gemeinde an zwei Orten gefeiert wird. Der erste Advent ist für die Feier im Martin-Luther-Haus reserviert.



Am dritten Advent fand die Feier, entstanden aus dem Handarbeitskreis der Friedenskirche, im Pfarrheim St. Barbara statt.

Am Anfang trat der Kinderchor der Barbaraschule unter der Leitung von Ulrike Tulka auf. Es war eine feierliche Weihnachtsstimmung, es wurde gemeinsam gesungen und auch Weihnachtsgeschichten wurden erzählt.

Ein Dank an die Gruppe um unsere Küsterin Petra Kohnen, die in den letzten Jahren immer wieder eine weihnachtliche Atmosphäre zu beiden Feiern schaffen konnte. In diesem Jahr hat sie wieder mit vielen selbstgebackenen Kuchen die Gäste überrascht.



Wie in den vergangenen Jahren, so auch dieses Jahr am 1. Advent.

Der Aachener Chor „CARMINA MUNDI“ unter der Leitung von Harald Nickoll begeisterte die Besucher in der Dreieinigkeitskirche. Mit ihrem Weihnachtsprogramm, „Wie schön leuchtet der Morgenstern“, wurde für viele Zuhörer die Adventszeit eröffnet.



Das Adventskonzert der Kantorei am 6. Dezember unter der Gesamtleitung von Kantor Gerhard Behrens



Das Adventskonzert stand in diesem Advent unter einem neuen Stern in der Dreieinigkeitskirche. Der Stern verzauberte den Altarraum in der Adventszeit. Die Chöre der Kantorei zelebrierten vor einer voll besetzten Kirche ihr Können.





Der Handglockenchor unter der Leitung von Monika Pfennigs.



Ulrike Sommer mit der ersten Weihnachtlichen Lesung

Daniel Engert leitet den Posaunenchor der Kantorei.



Kornelia Imig mit der zweiten Lesung.



Thomas Richter mit der dritten Lesung



Der Seniorenchor, die Solisten auf der Empore und der Gospelchor
Leitung: Gerhard Behrens
Ein Dank an alle Beteiligten des Konzertes.

Weihnachten in der evangelischen Kirchengemeinde Eschweiler

Auch in diesem Jahr haben wir zusammen mit unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden kurz vor den Festtagen die Weihnachtsbäume in der Dreieinigkeitskirche schmücken dürfen. Mit Leiter ging es hoch hinaus und nach anderthalb Stunden waren die großen Bäume fertig geschmückt. Anschließend gab es für so viel harte Arbeit noch Kekse und Kakao im Gemeindehaus. Ich freue mich in diesem Jahr auch sehr darüber, dass auch mehrere Jugendliche aus von außerhalb der Konfirmandengruppe dabei waren und wie alle anderen mit viel Mühe ihren Teil zu einem schönen Weihnachten in der Dreieinigkeitskirche beigetragen haben.

Thomas Schilling (Jugendleiter)



Ebenso ist das alljährliche Keksebacken eine Tradition bei uns. Am 23.12. haben sich wie jedes Jahr viele junge Menschen aus Konfirmanden- und Jugendarbeit in der Küche des Martin-Luther-Hauses zusammengefunden, um gemeinsam für die Besucher der Heiligabendgottesdienste Kekse zu backen und zu schmücken und Weihnachtspostkarten zu schreiben. Ich habe mich sehr gefreut, dass so viele so engagierte junge Menschen auch teils die vollen sieben Stunden vor Ort waren um bei Weihnachtsmusik auch anderen Leuten eine kleine Weihnachtsfreude zu machen. Obwohl es viel Arbeit war, war wirklich wunderbare Stimmung und ich freue mich jetzt schon aufs kommende Jahr.

Thomas Schilling (Jugendleiter)





Am 4. Advent fand der mittlerweile traditionelle Krippenweg zum Mitsingen statt. Ulrike Tulka und Tanja Netterton an der Orgel und Martin Reisbacher mit Gesang und Violine gestalteten das Konzert vor vielen aktiven Besuchern in der Dreieinigkeitskirche.

In der Kirche St. Barbara wurde im Ökumenischen Familiengottesdienst ein Krippenspiel von den Kindern der Barbaraschule aufgeführt.

Pfarrer Thomas Richter und Diakon i.R. Udo Haak waren sichtlich begeistert.

Ein Dank an alle Beteiligten.



Liebe Gemeinde,
wie jedes Jahr habe ich mit einer Gruppe von Kindern und Jugendlichen das Krippenspiel für den Familiengottesdienst an Heiligabend in der Dreieinigkeitskirche gestalten dürfen. Auch dieses Jahr haben 15 motivierte junge Menschen ihr Bestes gegeben, das von mir geschriebene Skript umzusetzen.

Dieses Jahr ging es um eine Familie mit drei Kindern unterschiedlichen Alters. Die Mutter gab ihren Ältesten die Aufgabe, der Kleinen schon mal die Weihnachtsgeschichte zu erzählen. Während die Älteste sich größte Mühe gibt, bei der altbekannten Geschichte zu bleiben, stiftet das Mittelkind eher Chaos, indem es die Geschichte etwas „freier“ interpretiert. So etwa gibt sie Josef die Schuld daran, dass die heilige Familie in einem Stall unterkommen muss. Josef hätte ja schließlich mal rechtzeitig ein Hotel buchen können. Auch die Geschichte, dass Josef einen Duftbaum dabeigehabt habe, weil es im Stall so nach Tieren gerochen habe und dass so der Tannenbaum erfunden worden sei, wirft eher mehr Fragen auf als es beantwortet. Das älteste Kind versucht immer wieder die Geschichte zu korrigieren. Am Ende sind sich aber alle einig: Die Geburt Jesu hat uns alle miteinander verbunden – und das auch ganz ohne Internet.

Thomas Schilling (Jugendleiter)

Der Lichtergottesdienst um 23:00 Uhr



Für viele Menschen findet der eindrucksvollste Gottesdienst am späten Heiligenabend in der Dreieinigkeitskirche statt. Das Friedenslicht wird in die dunkle Kirche getragen. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Vocalensemble gestaltet. Am Ausgang erhielten die Besucher ein kleines Kekspaket der Konfirmanden. Immer wieder eine unvergessliche Nacht.



Traditionell gestaltete der Gospelchor und der Posaunenchor den Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag mit anschließendem Gastspiel im Seniorenheim am Ringofen. Ein herzlicher Dank von der Heimleitung erreichte uns.





Timeline

Evangelische Kinder- und Jugendarbeit Eschweiler

Montags - Vampire die Maskerade: Pen and
Paper Gruppe
16:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Dienstags - Jugendband
17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Donnerstags: Fantasy Football - 3D Druck
Figuren bemalen + spielen
16:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Freitags: Cthulhu Pen and Paper Gruppe
15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Alle Angebote sind kostenfrei!

Evangelische Kinder- und Jugendarbeit
Moltkestraße 3
52249 Eschweiler
Jugendleiter: Thomas Schilling
thomas.schilling@ekir.de / 0151 16976062

Nachruf Inge Hürtgen

* 26.12.1942 – † 28.12.2025

Mit tief empfundener Trauer haben wir am 28. Dezember 2025 vom Tod unserer langjährigen Küsterin Inge Hürtgen erfahren. Sie verstarb nur zwei Tage nach ihrem 83. Geburtstag nach schwerer Krankheit.

Von 1985 bis 2003 war sie als Küsterin für die Dreieinigkeitskirche und das Martin-Luther-Haus tätig. Wir danken ihr für ihren umsichtigen und fleißigen Dienst. Von ihrer Wohnung aus hatte sie auch nach ihrem Eintritt in den Ruhestand immer einen wachsamen Blick auf Kirche und Gemeindehaus, ob alles in Ordnung ist.

Vielen von uns ist sie über ihren Dienst hinaus als gut gelaunte und humorvolle „Glöcknerin“ im Handglockenchor und Mitglied im Frauenkreis in Erinnerung. Unvergessen ist auch ihr komödiantisches Talent als Bläserin „op der Dom“.

Schon lange hatte sie mit körperlichen Beschwerden zu kämpfen, so dass sie nicht mehr wie gewohnt am Leben ihrer Gemeinde teilnehmen konnte. Besonders schwer hat sie im vergangenen Jahr der plötzliche und frühe Tod ihres Sohnes getroffen. Das hat sie als Mutter Kraft und Lebensmut gekostet.

Wir wissen sie nun aufgehoben in Gottes Ewigkeit.

Für das Presbyterium
Pfarrerin Ulrike Sommer

Diakonie 
Kirchenkreis Jülich
HOCHWASSERHILFE

hochwasserhilfe@diakonie-juelich.de

Büro, Moltkestraße 3 ist geöffnet:

Montag – Donnerstag: 9:00 - 16:00 Uhr
Freitag: 9:00 - 13:00 Uhr

In den oben aufgeführten Zeiten
ist unserer Mitarbeiter
telefonisch erreichbar unter:
02403 9479790



Markus Koch

Der Hochwasserhilfe-Koordinator wird im Hintergrund unterstützt durch die Verwaltungsmitarbeiterin Anja Hack.

Gottesdienste in den Seniorenheimen



Es lagen bei Redaktionsschluss keine Termine vor.



Schulgottesdienste

27. März 2026 10:00 Uhr Schulgottesdienst der Evangelischen Grundschule, Richter

Besuchen sie uns im Internet,
<http://www.ev-kirche-eschweiler.de>

f „Evangelische Kirchengemeinde Eschweiler“



Wer nicht mehr zum Abendmahl kommen kann, zu dem kommen wir auch gern nach Hause.

Bitte lassen Sie es uns nur wissen!

**Tel.: 02403 951291
Tel.: 02403 33374**

**Pfarrerin U. Sommer
Pfarrer T. Richter**



Krabbelgruppe im MLH - Eltern und Kinder

Entfällt bis auf weiteres.

Gruppen für Erwachsene

Der Handarbeitskreis lädt Frauen jeden Alters ein.

Auskunft: Marlene von Wolff, Tel.: 02403-27283

jeden 1. Montag im Monat
15:00 Uhr

Außer Schulferien

Erzählcafé

Ab Januar 2026 wird das Erzählcafé von Pfarrerin Kornelia Imig und Pfarrer Thomas Richter geleitet.

jeden 3. Mittwoch im Monat
10:00 - 11:30 Uhr

Am Aschermittwoch ist alles vorbei - Karneval und Fastenzeit. Leitung: Kornelia Imig

18. Februar 2026

Überraschungsthema mit Thomas Richter

18. März 2026

Film- und Fotofreunde Eschweiler

Leitung / Auskunft: Harry Reimer

Tel.: 0162-7242524

Für Frauen und Männer jeden Alters



jeden 1. und 3. Mi. im Monat
19:30 - 22:00 Uhr

Mittwochstreff und Frauenkreis – eine neue Gemeinschaft

Zusammenkommen, Kaffeetrinken, Singen, Erzählen, Zuhören, Beten, Lachen, über ein Thema ins Gespräch kommen, Gemeinschaft erleben. So sehr haben die beiden Gruppen sich nicht voneinander unterschieden: der Frauenkreis unter der Leitung von Pfarrerin Ulrike Sommer und der Mittwochstreff unter der Leitung von Monika Herwarts.

Und auch darin waren beide Kreise sich ähnlich: über die Jahre sind sie älter und kleiner geworden. Manchmal saßen wir mit kaum einer Handvoll Frauen beieinander. Mit dem Eintritt von Monika Herwarts in den Ruhestand lag es nahe beide Gruppen zusammenzuführen. So gibt es seit Beginn dieses Jahres nur noch einen Kreis – Frauen, 65 plus -, die sich zweimal im Monat treffen, jeweils am 2. und 4. Donnerstag im Monat von 15:00 bis 16:30 Uhr im Martin-Luther-Haus. Jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, haben wir uns noch nicht in gemeinsamer Runde getroffen. Gespannt auf die neue Gemeinschaft gehen wir dem 1. Treffen entgegen. Und NEUE sind uns herzlich willkommen.

Ihre Kornelia Imig



Gruppen im Martin-Luther-Haus

29

Frauen am Donnerstag

Leitung: Pfarrerin Kornelia Imig

jeden 2. und 4. Do.
im Monat
15:00 - 16:30 Uhr
Außer Schulferien

Gespräche zu aktuellen Themen

12. Februar 2026
26. Februar 2026
12. März 2026
26. März 2026

Spielenachmittag: Leitung: Yanina Waldorf

Es gibt verschiedene Kartenspiele, das Gruppenspiel Activity und auch neue Spiele aus unserem Depot.
Wir laden herzlich ein, interessante und spannende Spielstunden zusammen mit Gleichgesinnten zu erleben.
Die Teilnahme ist kostenlos.

jeden 1. Mittwoch
im Monat
15:00 – 17:00 Uhr

Kantorei

Leitung / Auskunft: Kantor Gerhard Behrens, Tel. 02403 10470

Vocalensemble

Leitung: Gerhard Behrens, Tel.: 02403-10470

Dienstag
20:00 - 22:00 Uhr

Posaunenchor

Leitung: Daniel Engers, Tel.: 02409-3299846

Mittwoch
17:30 - 19:30 Uhr

Bläserensemble

Leitung: Daniel Engers, Tel.: 02409-3299846

Donnerstag
19:30 - 21:30 Uhr
nach Probenplan

Seniorenchor

Leitung: Gerhard Behrens, Tel.: 02403-10470

Donnerstag
10:00 - 11:00 Uhr
nach Probenplan

Handglockenchor, Bells of Glory

Leitung: Monika Pfennigs, Tel.: 0241-406498

Freitag
ab 18:00 Uhr

The Trinity Gospel Company

Leitung: Gerhard Behrens, Tel.: 02403-10470

Freitag
20:00 - 22:00 Uhr

Layout, Titelbild und Fotos: (wenn nicht anders angegeben): **Harry Reimer**

**Frauenfrühstück:**

Wir laden Frauen jeden Alters ein.
Auskunft / Leitung: Petra Kohnen
Tel.: 0175 5151710

letzten Dienstag im Monat

10:00 - 11:30 Uhr

außer Ferien

**Fröhlicher Handarbeitskreis**

Leitung und Auskunft: Frau Christel Hermann
Tel: 25299

jeden 2. u. 4. Mi. im Monat

14:30 - 16:30 Uhr

außer Ferien

Gruppen außerhalb

Zur Zeit keine Gruppen

Du sollst
fröhlich sein
und dich **freuen**
über **alles Gute**,
das der **HERR**,
dein Gott, **dir** und
deiner Familie
gegeben hat. 

DEUTERONOMIUM
26,11

Monatsspruch
FEBRUAR

2026

**Da
weinte
Jesus.«**

JOHANNES 11,35

Monatsspruch
MÄRZ

2026

Unsere Sponsoren

31



**EIN LEBEN FÜR
DIE KUNST.**

Grabgestaltung von Ihren Friedhofsgärtnern:
Individuell wie das Leben!

BdF

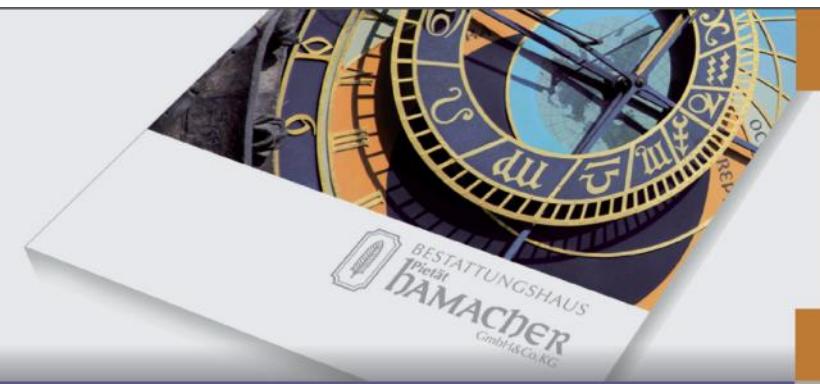
Bund deutscher
Friedhofsgärtner

Blumen Momma

Fachgeschäft für Floristik, Dekoration & Grabpflege

Inhaber: Marcel Momma
Dürrener Straße 145 | 52249 Eschweiler
Tel. (0 24 03) 2 67 17
kontakt@blumen-momma.de
www.blumen-momma.de

**Fronhovener Straße 1, Dürwiss
Am Friedhof**



Dürrener Straße 122 • 52249 Eschweiler
www.bestattungshaus-hamacher.de

Telefon: +49 2403 22537

Gern senden wir Ihnen unsere Hausbroschüre zu. Rufen Sie uns an.

**Was Sie schon immer
wissen wollten...**
Fordern Sie unsere Hausbroschüre an.

**BESTATTUNGSHAUS
Pietät
hAMACHER
GmbH&Co.KG**

Wir sind für Sie da!

Gemeindebüro, Moltkestraße 3, 52249 Eschweiler • www.ev-kirche-eschweiler.de
Vivien Hack  02403 22570 (Friedhofs- u. Hausverwaltung, Anmeldung, etc.)
Sabrina Lennertz  02403 889901, E-Mail: eschweiler@ekir.de
Büroöffnungszeiten: Dienstag-Donnerstag: 10:00 -12:00 Uhr
Mittwoch: 14:00 -16:30 Uhr

Pfarrer Thomas Richter, 52249 Eschweiler,
 02403 33374, E-Mail: Richter.t.a@web.de
Pfarrerin Ulrike Sommer, Martin-Luther-Straße 4, 52249 Eschweiler
 02403 951291 E-Mail: ulrike.a.s.sommer@web.de
Kantor Gerhard Behrens, 52249 Eschweiler, Heinrichsweg 157a,
 02403 10470, E-Mail: gerhard_behrens@web.de
Küsterin Petra Kohnen, an der Dreieinigkeitskirche und Martin-Luther-Haus
 0175 5151710 -außer montags
Küster Andreas Tulka, St. Barbara
 0175 5151710
Jugendleiter Thomas Schilling
 0151 16976062, E-Mail: thomas.schilling@ekir.de

Vorsitzender des Presbyteriums:

Pfr. Thomas Richter, 52249 Eschweiler  02403 33374

Kirchmeister:

Markus Paulmann, 52249 Eschweiler  02403 889901

Bereitschaft der Pfarrer in Notfällen,

 02403 951291 Pfarrerin U. Sommer

 02403 33374 Pfarrer Richter

 02465 3049993 Pfarrer Müller-Thór

www.ekir.de, Kirchenkreis Jülich • www.kkrjuelich.de, Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich, Aachener Straße 13a, 52428 Jülich,  02461 99660

Telefonseelsorge (gebührenfrei)  0800 111 0 111  0800 111 0 222
Kinder- und Jugendtelefon (Mo. - Fr. von 15-19 Uhr)  0800 111 0 333

Fachberatungsstelle für Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten

Diakonie Kirchenkreis Jülich: Am Evangelischen Friedhof 1  02461 9756-0

E-Mail: diakonie@diakonie-juelich.de

Impressum

Herausgeber: Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Eschweiler
Verantwortlich i. S. des Presserechts: Der Vorsitzende des Presbyteriums
52249 Eschweiler. Druck: Gemeindebriefdruckerei, Auflage 3600.

Nächste Ausgabe: **April und Mai 2026, Redaktionsschluss 4. März 2026,**

10:00 Uhr. Ausgabe: 25. März 2026 im Martin-Luther-Haus

Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung des Verfassers. **Spendenkonto für Gemeindegruß:** Ev. Verwaltungsamt Jülich, IBAN:DE75 3506 0190 1010 1870 16, BIC:GENODED1DKD Bank eG, Zweck: 150 210 400, GGEKG Eschweiler